



Stadtumbau

Ergänzungsbau und Mensaerweiterung für die Siegerland-Grundschule



Ergänzungsbau und Mensaerweiterung für die Siegerland-Grundschule

Derzeit ist die Siegerland-Grundschule im östlichen Falkenhagener Feld wegen der hohen Schülerzahlen auf zwei Standorte verteilt. Neben dem Schulgebäude in der Westerwaldstraße gibt es in rund einem Kilometer Entfernung eine Filiale. Der tägliche nötige Wechsel von Kindern sowie Lehrpersonal erschwert den Fachunterricht und das jahrgangsübergreifende Lernen, wertvolle Unterrichtszeit geht den 400 Schülerinnen und Schülern (2014) verloren.

70 Prozent der Kinder an der Ganztagschule stammen aus Familien mit anderem sprachlichen und kulturellen Hintergrund. Dies führt zusammen mit dem hohen Anteil sozial Schwacher zu vielen besonders betreuungsintensiven Kindern an dieser Grundschule. Aus diesem Grund hat die Schule einen besonders hohen Raumbedarf, der über eine reine Zusammenführung der beiden Standorte hinausgeht.

Um diesen Bedarf zu decken, wurde 2015 im Hof des Hauptgebäudes an der Westerwaldstraße ein Modularer Ergänzungsbau für die Schule errichtet. Dadurch wird es zukünftig möglich, den Filialstandort in der Remscheider Straße aufzulösen und alle Schülerinnen und Schüler in der Westerwaldstraße aufzunehmen. Das Projekt wurde aus dem Förderprogramm Stadtumbau West finanziert.

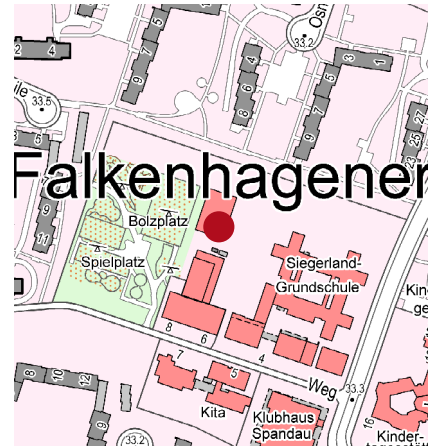
Der am 21. Mai 2016 eröffnete Ergänzungsbau umfasst zwölf Klassenräume. Je zwei Klassenräumen ist ein Gruppenraum zugeordnet. Das Gebäude ist autark in Bezug auf seine Haustechnik, erfüllt einen modernen energetischen Standard und ist barrierefrei konzipiert.

Durch die stark steigende Schülerzahl ist auch eine Erweiterung der Mensa nötig geworden. Auf einem Parkplatz wurde daher das bestehende Gebäude um rund 100 Quadratmeter erweitert und bietet damit circa 60 weitere Plätze. Die Arbeiten werden im Sommer 2016 abgeschlossen.

Zum Abschluss der Hochbaumaßnahmen ist für 2016 bis 2018 die energetische Sanierung des 50 Jahre alten Hauptgebäudes vorgesehen. In mehreren Bauabschnitten werden Fenster, Türen, Dächer und Fassaden saniert und neue, barrierefreie Sanitäranlagen, Erschließungsgänge und großzügige Eingangsbereiche geschaffen. Während der Sanierung wird der neue Ergänzungsbau als Ersatz für den Altbau benötigt.

Nach dem Ende der energetischen Sanierung wird die Schulhoffläche schrittweise wiederhergestellt und mit zusätzlichen Spielgeräten ausgestattet. Mit der Auflösung der Filiale in der Remscheider Straße wird das Projekt abgeschlossen.

Quelle u. Foto 3: Planergemeinschaft eG, Titelfoto u. Bearbeitung: Anka Stahl, Foto 2: Bianka Gericke, Layoutmanufaktur
Stand: Mai 2024



Adresse:

Siegerland-Grundschule
Hermann-Schmidt-Weg 4
13589 Berlin Spandau

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Spandau

Planung:

Dörr Ludolf Wimmer Architekten

Gesamtkosten:

Mensaerweiterung - 452.000 EUR
Modularer Ergänzungsbau - 3,1 Mio. EUR,
beides aus dem Programm Stadtumbau
West, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:

2015 bis 2016



Die Schülerinnen und Schüler feiern die Einweihung des neuen Gebäudes.



Die Mensa wurde wegen des erhöhten Platzbedarfs erweitert



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

